

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 52

Illustration: Schweizer, 1939 bis - - -?
Autor: Bruckhardt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Burkhardt

Schweizer, 1939 bis — — — ?

Des Sängers Fluch

Im Theater probten sie «Amphitryon» von Georg Kaiser. Der Sänger stieg herab und sang den thebanischen Alten vom Fall von Pharsala; hochaufge-

richtet, in langem Gewande, auf hohem Kothurn und mit hölzerner Maske, ein fast überirdisches Wesen, stand er da. Machtvoll griff er in die Saiten und kündete die großen Taten. Ergriffen saßen die thebanischen Alten. Der Sang verhallte, und gemessen, wie er gekommen, stieg der Sänger die Treppe hinan.

Da verfängt sich sein Fuß im schleppenden Kleid, er stolpert und fällt der Länge nach hin. Schnell rafft er sich

auf und entschwindet. Doch im Abgehen hört man's dumpf aus der Maske: «Himmikreuzverfl...saubagasche ...»

Ergriffen saßen die thebanischen Alten. Und einer sprach: «Das war des Sängers Fluch!»

H. H.

CINA
NEUENGASSE 26 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheim“